

# Eine Humorbombe nach der anderen

**STÄFA** Fabian Unteregger ist mit seiner One-Man-Show «Doktorspiele» im ausverkauften Rössli-Saal aufgetreten. Dabei hat der Komiker und Parodist gezeigt, dass er sein Publikum auch singend und musizierend mitzureissen vermag.

Da steht der hochgewachsene Komiker auf der kargen Bühne, unpräzise im schlichten T-Shirt und Jeans gekleidet, und widmet seine ersten Sprüche dem noch am selben Nachmittag gewählten neuen Fifa-Präsidenten Gianni Infantino. Und gelangt zum Schluss, dass die Fifa eigentlich kaum Fussball, dafür Comedy ohne Eintritt bietet.

Fabian Unteregger freut sich, zum ersten Mal und in Anlehnung an sein zweites abendfüllendes Programm «Doktorspiele» gleich mit 250 Personen «dokteren» zu dürfen. Denn so viele Fans sitzen im ausverkauften Rössli-Saal und hängen an seinen Lippen.

Scheinbar mühelos und unermüdet wird Unteregger in den folgenden, mit einer kurzen Pause unterbrochenen zwei Stunden seine One-Man-Show abziehen und dabei eine Humorbombe nach der anderen platzen lassen. Dafür vergöttert ihn sein Publikum. Mit gutem Grund, denn mit seiner einnehmenden und fast schon zurückhaltenden Art ist er einem auch rasch sympathisch.

## Mit Mörgeli gross geworden

Seit der «Stand-up-Comedian», wie Unteregger sich selber definiert, 2008 in der Satiresendung «Giacobbo/Müller» Alt-SVP-Nationalrat Christoph Mörgeli zum ersten Mal öffentlich aufs Trefendste parodierte, ist er zu einem der erfolgreichsten Komiker des Landes mutiert. Man kennt ihn angesichts zahlreicher Bühnen- und TV-Auftritte und nicht zuletzt wegen der morgendlichen Radiosendung «Zum Glück ist Freitag» auf SRF 3, für die er auch am letzten Freitag schon um fünf Uhr früh aufstehen musste. Dennoch wirkt der 38-Jährige mehr als 15 Stunden später munterer denn je.

Fabian Unteregger ahmt nicht nur den ständig grinsenden Politiker nach, mit dem er die Freude an der Heilkunde teilt und für den er zum Gaudi seiner Fans auch die Mimik anpasst. Nein, in seinem Hirn stecken wohl 50 Promis, von Baschi über den ehemaligen UBS-CEO Oswald Grubel bis zu «Weltwoche»-Chef Roger Köppel, dessen Namensvetter Roger Schwinski, Klibis Caroline und natürlich Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger. Alle werden sie mit ihren typischen Redegewohnheiten, ihrem Stöhnen, Grunzen, Hauchen nachempfunden, dass es ein Vergnügen ist, dem Komiker zuzusehen und zuzuhören, wie er sie alle auf die Schippe nimmt.

## Forschung über Stimmen

In Untereggers Brust stecken aber auch mehrere Herzen. Denn der Parodist macht in Stäfa nicht nur das, was er liebend gerne macht, nämlich Menschen zu unterhalten. Der Zürcher hat neben seinem ETH-Abschluss zum Lebensmittelingenieur (2003) vor zwei Jahren noch das Medizinstudium abgeschlossen und wird einst seine Doktorarbeit der Forschung der menschlichen Stimme widmen. Wer also mit 30 beschliesst, Medizin zu studieren, gäbe bereits einiges über seine eigene Diagnose preis. Wobei Fabian Unteregger schon seit Kin-



Nicht nur mit seiner Stimme, sondern auch mit viel Mimik und Gestik setzt sich Fabian Unteregger in Szene.

Bilder Reto Schneider

desbeinen eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Arztberuf erfülle: «Ich konnte schon in der Primarschule meine Handschrift nicht lesen.»

## Tausendsassa am Klavier

Doch Fabian Unteregger liefert in Stäfa nicht nur Witze und Parodien ab. Er begleitet sich auf einer Ukulele und singt dabei mit schmachtender Stimme Eros Ramazzottis Schnulzen nach. Dass

es nach Ramazzotti tönt, verdankt er der Wäscheklammer, die er sich flugs auf die Nase steckt. Auch als er sich ans Keyboard setzt und in verschiedenen Dialekten und zu jeweils wechselnden Musikstilen ein Liebeslied intoniert, ist man erstaunt über die weitere Begabung dieses Tausendsassas.

Und er singt wirklich gut. Besonders von seiner selbst getexteten Hymne an die von jedem Italiener vergötterte «Mamma»

kann das Publikum nicht genug kriegen. Als erste Zugabe gibts dann noch ein singendes Medley mit den Stimmen einiger seiner Prominenten, die er an den Tasten mit Melodien von Udo Jürgens begleitet. Für die zweite Zugabe lässt er sich vom Publikum die Stichworte «Waschküche», «Pausenbrötchen» und «Samichlaus» diktieren und formt aus dem Stegreif eine leidenschaftliche Rede in Gestik, Mimik und

mit der Stimme von Christoph Blocher, für den er sogar ein aufklappbares Stehpult hinter dem Vorhang hervorholt.

Ganz zum Schluss springt Fabian Unteregger von der Bühne und stellt sich an den Saalaustritt, um seine Zuschauer mit einem Händedruck, wie ein Arzt seine Patienten, zu verabschieden. Eine Geste, die ebenfalls zu seinem Markenzeichen gehört.

Maria Zachariadis

## Alle Vorlagen angenommen

**ABSTIMMUNGEN** Für die Exekutiven im Bezirk Horgen verlief der Abstimmungs-sonntag erfolgreich. Alle kommunalen Vorlagen wurden genehmigt.

In mehreren Gemeinden im Bezirk Horgen standen am Sonntag kommunale Abstimmungen an. Es ging überall um namhafte Millionenbeträge. Trotzdem folgten die Stimmbürger ohne Ausnahme den Anträgen der Exekutiven – und dies deutlich.

In Horgen kann für 4,6 Mio. Franken das Schulhaus Wührenbach im Horgenberg saniert werden. Der Anteil Ja-Stimmen betrug 81 Prozent. Das Thalwiler Stimmvolk genehmigte mit 74 Prozent einen Neubau für 7,94 Mio. Franken bei der Schulanlage Sonnenberg. In Oberrieden sagten die Stimmbürger sowohl Ja zu einem 5,6-Mio.-Kredit für die Erweiterung der Schulanlage Pünt – mit 64 Prozent der Stimmen – als auch Ja zur Sanierung der Lehrschwimmhalle Pünt für 3,8 Mio. Franken – dies mit 81 Prozent.

## Geld für Stadthaus

In Adliswil gaben die Stimmbürger ihren Segen für die Erweiterung des Stadthauses. Der Realisierungskredit von 22 Mio. Franken wurde mit fast 68 Prozent angenommen. Am knappsten wurde es in Kilchberg. Dort haben 55 Prozent den Baukredit in Höhe von 3,7 Mio. Franken für die Instandstellung und Aufwertung des Ensembles Uf Brunnen bewilligt.

pkf

## Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Männedorf, Meilen, Oetwil, Uetikon, Stäfa, Zumikon.  
Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen  
Seestr. 86, 8712 Stäfa.  
Telefon: 044 928 55 55.  
E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch.  
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

### CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).  
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pkf).

### REGIONALREDAKTION BEZIRK MEILEN

Leitung: Anna Six-Moser (amo)/Michel Wenzler (miw).  
Region: Urs Köhle (uk), Regula Lienin (rli), René Pfister (rpf).  
Ständige Mitarbeit: Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Eva Robmann (ero), Maria Zachariadis (mz).

### ZENTRALREDAKTION

Reporter: Christian Dietz-Saluz (di), Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).  
Leserbriefe: Peter Hasler (ph).  
Agenda: Guida Kohler (guk).  
Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Sue Lüthi (sul), Marc Schadegg (msg).

### FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma).  
Fototeam: Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as), Michael Trost (mt).

### ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db), Maurizio Derin (md), Dominic Duss (ddu), Roland Jauch (jch), Urs Kindhauser (uk), Roger Metzger (rom), Marisa Kuny (mak), Hansjörg Schifferli (hjs), Silvano Umberg (su), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).

### ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Stefan Busz (bu), Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tma), Thomas Münzel (tm), Thomas Schraner (tsc), Heinz Zürcher (hz), Katrin Oller (kme).

### ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung), Anna Berger (anb), Michael Caplazi (mc), Chantal Hebeisen (heb), Olivia Rigoni (ori), Fabian Röthlisberger (far).

### ZRZ-PANORAMAREDAKTION

Susanne Schmid Lopardo (ssc), Seraina Sattler (sat), Dave Schneider (Autoseiten, ds).

### KOORDINATION/PRODUKTION

Redaktionsmanager: Michael Kaspar (mk).  
Leiter Produktion: Daniel Kiss (dkj).

### ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 418.– pro Jahr, Online-Ab: Fr. 289.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Garmarkt 1, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

### VERLAG

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Leitung: Robin Tanner.

### DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

### INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 00. Fax: 044 515 44 09. E-Mail: staefa@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenmarkt@tamedia.ch. Leitung: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.